

Liebe in Fünf Minuten

Von ShiroNoYasha

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1:	5
Kapitel 2:	9
Kapitel 3:	13

Prolog:

Ich hätte nicht gedacht, dass ich das einmal sagen würde, aber ich hatte die Nase voll von meinem Singledasein! Es war ätzend, alleine im Bett aufzuwachen und ätzend, wenn alle Freunde um einen ihrem Partner nicht von der Seite weichen wollten und man sich permanent wie das fünfte Rad am Wagen vorkam. Von den ganzen Vorwürfen meiner Eltern, dass sie ohne Enkelkinder sterben würden, mal ganz zu schweigen. Ich war erst gute Mitte Zwanzig und würde ihnen schon noch Enkel schenken! Nur eben nicht so schnell. Wollte ich auch nicht wirklich.. Also, doch. Ich wollte Kinder. Ich liebe Kinder. WIE EIN VATER EBEN! Aber man sollte es ja auch nicht überstürzen und so.. Abgesehen davon bekomme ich meine Kinderration schon im Übermaß bei der Arbeit im Konoha-Kindergarten. Das reicht erst mal auch vollkommen aus...

Und da eine kleine Grippewelle umgeht und so ziemlich die meisten meiner Kinder krank waren und somit Zuhause, hat Ino mir angeboten die zwei, die es nicht erwischte hatte zu übernehmen und mir einen freien Tag zu schenken, da ich armes Schwein meistens derjenige war, der sie alle zu dem wöchentlichen Ausflug in den Wald mitnahm, während sie schön im Warmen saßen und sich über mich kaputtlachten, dass ich die ganzen Kinder alleine beaufsichtigen musste. Nur weil sie es nicht aussprachen, heißt das nicht, dass sie es nicht tun! Ich weiß es genau!

Tja und obwohl heute quasi mein kurzfristiger freier Tag war, saß ich nun doch in einem Bus mit meinen beiden besten Freunden auf den Weg zu einem Speed-Dating. Speed-Dating! SPEED-DATING!!! So verzweifelt war ich nun auch wieder nicht, als dass ich SOWAS nötig hätte. Sie waren da anderer Meinung, wobei ich meinen Hintern darauf verwetten würde, dass das alles auf Sakuras Mist gewachsen ist. Ich hörte sie seit einiger Zeit von so einer Tsunade sprechen, bei deren Speed-Dating-Auswertungstipps-Whatever tatsächlich Paare zueinander gefunden hatten, die noch immer zusammen waren. Aus welchem Zeitalter die stammten? Keine Ahnung. Kiba wollte sich den Spaß bloß nicht entgehen lassen. Das gab er auch offen zu, denn er hatte es von uns dreien wohl am wenigsten nötig. Er hatte sich erst vor einer Woche von seiner Freundin getrennt. Einer schrecklichen Katzenliebhaberin und meiner Meinung nach ein wenig.. verrückt. Abgesehen davon, dass sie mit ihren Katzen sprach, als wären das ihre Kinder, denn ganz ehrlich, ich habe Kiba auch schon des Öfteren dabei erwischte, wie er mir Akamaru, seinem Hund, sprach und jedes Mal fest beteuerte, dass dieser ihn auch verstand.

Nein, sie war wirklich verrückt. Sie miaute hin und wieder sogar. Erst ist es mir nicht aufgefallen, aber nach einem Filmeabend mit ihr, bei dem wir uns die neusten Actionfilme extra ausgeliehen hatten, dieses ständige miaue im Ohr, wenn jemand "verletzt" wurde oder "starb". Das ist ein Film und das alles nur Schauspieler. Abgesehen davon, dass egal was wir uns ansahen, wenn ein Hund auftauchte, begann sie sich über die gesamte Spezies auszulassen, was Kiba natürlich ebenfalls tat, wenn eine Katze ins Bild kam. Und keiner von beiden sah ein, dass das rein gar nichts

brachte, denn es heißt ja nicht umsonst "wie Hund und Katze"...Dass die beiden überhaupt fast ein halbes Jahr zusammen waren war dann doch sehr beeindruckend! Ich hätte es keine zwei Wochen mit ihr ausgehalten und ich war nun nicht so ein fanatischer Hundeliebhaber wie Kiba. Alleine die Tatsache, dass sie Katzen über alles liebte, hätte ihm schon zeigen müssen, dass das nichts Gutes werden würde, aber stur wie er nun mal war, hatte er es nicht eingesehen. Sie hat sich sogar immer einen Babysitter besorgt, wenn sie die Katzen alleine lassen wollte...aber GENUG! Das wird mich nie wieder ereilen. Gott sei Dank!

"Jetzt zieh doch nicht so ein Gesicht! Das wird Spaß machen, ehrlich! Da wirst du jemanden kennenlernen, ehrlich, darum gehen wir ja auch zu Tsunade!", versuchte meine pinkhaarige Freundin mich aufzumuntern. Ich wusste, dass ich alles andere als begeistert aussehen musste, ich meine, wer hätte es mir übelgenommen? Ich hatte einen freien Tag und das erstbeste was meinen Freunden einfiel, was wir tun könnten, wäre Speed-Dating bei irgend so einer verrückten Quacksalberin, die angeblich die Liebe zwischen den Menschen sehen konnte, wenn wir uns einige Minuten unterhalten und dumme Kärtchen ausfüllen würden. Auf jeden Fall.

"Ich zieh überhaupt kein Gesicht", rechtfertigte ich mich und konnte gerade noch verhindern, dass ich meine Arme vor der Brust verschränkte. Das wäre jetzt auch weitaus weniger hilfreich bei meiner Verteidigung gewesen.

"Komm schon Alter, du hast es wirklich mal wieder nötig" Jetzt fängt Kiba auch noch damit an! '*Ich hatte es wirklich mal wieder nötig...*' Nett. Echt nett. Halten die mich eigentlich alle für verzweifelt oder notgeil?

"Da wäre es mir ja noch lieber mir hundert Abfahren in irgendeiner dämlichen Disco zu holen, als dort hin zu gehen.. Was da für Leute hingehen! Bestimmt alles verrückte Singles, die nicht wussten wieso keine ihrer Beziehungen funktionierte und sehnsüchtig auf den 'Richtigen' warten..", Dass ich bei "verrückten Singles" bewusst meinen besten Freund angesehen hatte, hat er gar nicht so mitbekommen. Dass Sakura da hinging wunderte mich auch nicht. Sie war manchmal etwas... schlagkräftig. Okay sie war brutal. Sie war mehr als brutal. In der Mittelschule hatte ich auf einer Party zu viel getrunken - und okay ich war mal in sie verknallt.. vielleicht auch ein bisschen mehr als nur das - und habe sie quasi angesprungen, wie sie es mir beschrieb um mir ein blaues Auge und eine gebrochene Rippe zu erklären, wobei andere Augenzeugen meinten, ich hätte lediglich dumme Sprüche gerissen und versucht sie zu umarmen. Seitdem hatte ich immer einen gewissen Sicherheitsabstand zwischen uns eingehalten. Der war inzwischen wieder geschrumpft von vier Metern auf einen halben, denn sonst könnte ich ihr bei der Fahrt jetzt unmöglich gegenüber sitzen.

"Wenn du schon von vorn herein so denkst, wird das nie was!", fing sie auch schon an zu meckern. "Das sind ganz normale Leute und hatten eben nicht so viel Glück bis jetzt. Das hat nichts damit zutun, dass sie verrückt seien!" Nein, natürlich nicht...

"Is' ja gut..", murmelte ich geschlagen und sah aus dem Fenster und wünschte irgendein Lieferwagen würde uns rammen, damit wir endlich anhalten würden. Doch war die Straße ziemlich leer. Es war beinahe schon enttäuschend. Außerdem war alles grau draußen und es nieselte, wie mir die kleinen Wassertropfen auf der Scheibe

verriet. Natürlich hatte ich keinen Schirm dabei, wie meine Freund auch. Wie immer berstens ausgerüstet!

"Auf was für einen Typ stehst du eigentlich?", fragte Sakura mich nun wieder direkt nach irgendeinem Geplapper, dass an mir vorbeigezogen ist.

"Öhm...keine Ahnung"

"Wie "keine Ahnung" ? Du wirst ja wohl wissen, was du suchst, wenn du schon dahin gehst!"

"Es geht um den Charakter", sagte ich schlicht und es stimmte sogar. Ein schönes Äußeres war eben nicht alles. Ich fand ein schöner Mensch besaß einfach einen schönen Charakter. Es sollte angenehm mit ihr sein.

"Du machst ja ganz schön einen auf bescheiden. Und was willst du für einen Charakter?", stieg Kiba nun auch ein. Verräter.

"Sie sollte nett sein..und klug. Vielleicht auch etwas zurückhaltender, ich mein, sie sollte nicht wie ein Wasserfall quasseln.." Dabei musste ich an meine letzte Freundin denken, die sprichwörtlich ohne Punkt und Komma sprach. Hin und wieder war sie still, na Gott sei Dank aber sobald man sie angesprochen hatte gings los..Auch wenn man sie nur gefragt hatte, was sie essen wollen würde, dann ging es los, was sie mochte, was nicht, worauf sie großen Appetit hatte, was sie auf gar keinen Fall auch nur sehen wollte, wohin wir dazu gehen könnten, was ihr da Mal passiert ist, was anderen dort passiert ist, wie sie auf das Restaurant gekommen ist ...

"Also das komplette Gegenteil von dir?"

"Soll das heißen ich wäre nicht nett?!"

"Nein aber dumm"

"DU MIESER --"

"Wir sind da!", rief Sakura aufgeregt und unterbrach unseren kleinen Streit schier unwissend und sprang sofort zur Tür.

Da hatte es jemand aber eilig.

Kapitel 1:

Als sie sagte, wir seien da, hatte ich um eine Gnadenfrist gehofft. Aber wir waren wirklich da. Kaum aus dem Bus gestiegen erstreckte sich vor uns ein Haus mit drei Stockwerken. Die Fassade war sauber in hellem beige. Vor dem Eingang befanden sich hohe Sandsteinsäulen. Ich tippte auf korinthisch aber wahrscheinlich stammte sie aus dem Jugendstil mit dem Möchtegernalten. Ja okay, ich hab mal Architektur studiert oder vielmehr habe ich es versucht. Als das erste Semester sich dem Ende zu neigte ereilte mich nur eine kleine Winzigkeit, die ich nicht bedacht hatte. Ich. Kann. Rein. Gar. Nicht. Zeichnen. Nichts. Gar nichts. Das was die Kinder zum Teil malen, kommt dem meinem verdammt nahe und das hätte mir eigentlich bewusst sein sollen. Oder eben auch nicht. Naja, jedenfalls: Ich habs geschmissen.

"Jetzt steh nicht dumm rum und komm endlich!"

"Ist ja gut!", rief ich und lief unserer zynischen Freundin hinterher. Dass sie so ungeduldig war konnte ich nicht im entferntesten nachvollziehen. Okay, das Speed-Dating war ihre Idee. Ja, sie ist schon seit einer Weile Single. Ja, sie heult die ganze Zeit rum, dass sie einen Freund will. Nein, sie lässt mich nicht ran - nicht das ich das je ernsthaft vorgeschlagen hätte. Zumindest nicht so richtig ernst. Eigentlich mochte ich Schlagfertigkeit auch. Das zeugt von einem starken Charakter. Aber so richtig toll fand ichs dann doch nicht. Also schon. Aber nicht immer. Wir sind ja doch alle nur Dickschädel! Wenn ich schon wen wollte, dann doch bitte jemanden, der auch mal nachgeben konnte! Das war ja schrecklich. Genau diese Dickköpfigkeit ist jetzt auch Schuld daran, dass ich hier bin. Zwei Dickköpfe wollten den armen Pädagogen zu einem Verrückten-Treff schleppen und der sture Pädagoge hatte nachgegeben, nachdem man ihn mit einer vermeidlichen Essenseinladung erstmal geködert hatte! Kaum waren die Bustüren geschlossen offenbarte sich ihm auch schon der wahre Grund! Nur leider zu spät für mich. Warum musste ich auch unbedingt am Fenster sitzen?! *Ja, musste ich, denn es war nun mal mein Platz...*

Schnell schloss ich die paar Stufen zu meinen Freunden, die NICHT auf mich warteten, sondern direkt zu der geöffneten Doppeltür gingen. Nett.

Scheinbar kam man erst zu einer Art Foyer, doch konnte ich schon Stimmen und leise Musik hören, die mich irgendwie an Aufzugsmusik erinnerte. Eigentlich hatte ich nichts dagegen, ich mochte Aufzugsmusik. Ja, ich gehöre zu den wenigen Leuten, die, wenn sie alleine im Aufzug waren, richtig abgehen konnten. Es hatte ungenügend vier Jahre gedauert, bis ein Freund mir erzählte, dass sich darin Überwachungskameras befanden. Eh..Ja..das muss ich jetzt nicht wirklich verbalisieren.

Mein erster Gedanke, als wir in der eigentlichen Folterkammer ankamen war, dass es echt viele Verrückte gibt. Klar, soll die Welt voll von Verrückten sein aber, dass sie wirklich alle zum Speed-Dating kamen, konnte ich dann doch nicht einfach abtun. Außerdem, kam ich mir total fehl am Platz vor. Alle hatten sich relativ rausgeputzt, viele waren bis aufs letzte Haar gestylt, trugen ordentliche Sachen und alles. Sakura putzte sich ja öfters mal raus, das wunderte mich eher weniger, schließlich war sie

auch ein Mädchen, aber eigentlich hätte ich schon Verdacht schöpfen müssen, als ich Kiba in einem schlichten T-Shirt, ohne irgendeinen lächerlichen Aufdruck gesehen habe und in einer ordentlichen Lederjacke. Ich hingegen, war weit und breit der einzige, der in einem Hoodie rumlief. Keiner in meinem Sichtfeld momentan, hatte irgendetwas schlabbriges an. Nur ich. Und dann auch noch in diesem knalligen Orange! Okay, das ist nun mal meine Lieblingsfarbe, das war Tatsache und ich stand ja auch dazu, aber im Moment kam mir das doch ziemlich fehl am Platz vor...da half auch meine schlichte Jeans nicht mehr.

"Ich geh uns schnell anmelden!", rief Sakura freudig aus und bevor ich irgendwas sagen konnte, war sie auch schon weg. Irgendwo in der Masse verschwunden.. Hoffnungslos verloren!

"Und? Hast du dir schon einen Spruch zurechtgelegt?", riss mein bester Freund aus den Gedanken, auf welche Art und Weise Sakura wohl am liebsten bestattet werden wollte, falls sie jemand tottrampelte.

"Was denn für einen Spruch?", lachte ich und sah meinen braunhaarigen Kumpel an

"Na, was du den Mädels sagen wirst", sagte er und sah mich weiterhin fragend an.

"Wozu brauch ich da 'nen Spruch?" Aus irgendeinem Grund verstand ich darunter geraden eher sowas wie einen Titelsong der spielt während ich auf sie zugehe und dann meinen Slogan raus hau', den alle Welt als MEINEN Slogan erkannte. Zu viele Kinderserien, eindeutig.

"Na, du hast nur fünf Minuten um sie von dir zu überzeugen! Was wirst du sagen?"

"Ich werd' nichts bestimmtes sagen. Sie soll mich so nehmen, wie ich bin, wenn überhaupt. Außerdem wer sagt, dass ich bei einer landen will?!"

"Alter, versuch es doch wenigstens Mal.." Ich konnte den sowohl verzweifelten wie auch leicht genervten Unterton genau heraushören. Ich konnte ja verstehen, dass sie wollten, dass ich mal wieder eine Beziehung wollte aber irgendwie...funktionierte das nicht so wirklich. Ich hatte in letzter Zeit zwar weder die Lust noch die Ausdauer wirklich auszugehen.. Oder auf die '*Jagd*', wie Kiba es oft bezeichnete, aber das heißt nicht, dass ich verzweifelt wäre. Klar, wäre es schön in einer Beziehung zu sein und so aber wenn's sich nicht ergibt, dann eben nicht.. Sich dazu zu zwingen brachte doch auch nichts. Genauso wenig wie das hier..aber jetzt haben sie sich schon die Mühe gemacht. Auch wenn ich mir aus irgendeinem Grund mehr als bewusst darüber war, dass sie bloß etwas zu lachen haben wollten und es natürlich toll fänden, wenn ich hier wen finden würde. *Wen verrücktes...*

"Jaja, ist ja gut. Was wirst du denen denn bitte sagen?"

"Hey, ich bin Kiba. Ich bin Arzt."

"Das bist du nicht!" Hoffentlich hatte ich mir gerade bloß eingebildet, dass er dabei mit den Augenbrauen gewackelt hatte.

"Natürlich bin ich das! ICH HABE MEDIZIN STUDIERT!"

"Und geschmissen! Jetzt bist du Arzt-HELFER!"

"Immerhin, besser als 'Ich bin Kindergärtner', du Pedophiler.."

"Ich bin kein PEDOPHILER sondern PÄDAGOGE! Außerdem arbeitest du beim Tierarzt!!"

"Ich rette Leben!"

"Ja, die von Ratten"

"Jetzt reicht's langsam!" Kam es laut hinter uns und wir beide zuckten zusammen.
"Kann man nirgends mit euch hingehen!? Hört mit dem Kinderkram auf, verdammt!"

"Ja Mutter..", murmelte wir beide synchron mussten dämlich grinsen, was Sakura nur genervt seufzend ließ, bevor sie uns unsere Nummer gab und wieder abdampfte zu ihrem scheinbaren Idol. Einer Blondine mit einem mächtigen Vorbau. Irgendwie machte mir das Angst. Sie umarmten sich zur Begrüßung...scheint als wäre da jemand öfter hier..

"Sie hat recht", fing Kiba an und riss mich aus meinen Gedanken, ob sie mit diesen Brüsten wohl jemandem umbringen könnte. Erschlagen möglicherweise. Ersticken auf jeden Fall...

"Wir sollten uns lieber unsere Konkurrenz ansehen...oder die Beute"

"Konkurrenz? Spinnst du jetzt total oder was? Das ist doch kein Wettbewerb", fügte ich leiser hinzu, fing aber genauso an, wie er mich umzusehen. Im großen und ganzen gab es nicht viele Leute, die einen schon augenmerklich anspringen, bis auf vielleicht doch unsere pinkhaarige Freundin da hinten...

"Die ist doch hübsch", sagte ich und nickte in Richtung von einer mit langen dunklen Haaren. Sie steckte sich gerade schlicht die Haare hoch und redete dabei mit einem Mädchen mit hellen blonden Haaren. Wahrscheinlich kamen die meisten hier mit einer Begleitung, um sich nicht total ausgeliefert vorzukommen.. Wobei ich nicht mal mit Freunden hier sein wollte.. Wegen ihnen stach ich mit diesem neonfarbenen Ding total raus! Als ob meine Haare nicht schon schlimm genug wären..heute besonders, weil ich mich ja auch einen gemütlichen, freien Tag eingestellt hatte!

"Die is'n Kerl..", sagte er beinahe schon ehrfürchtig und ich sah noch einmal genauer hin.

"Meinst du?" Ich fand, nicht dass sie besonders männlich aussah..oder eben *er*.

"Klar, schau doch mal hin!" Das klang beinahe schon selbstsicher, so wie er das sagte.

"Kann nicht sein...der wär ja sonst schöner als Saku- AUAHH!" Plötzlich wurde ich an meinen ohnehin schon zerzausten blonden Mähne gezogen.

"Jaa?! Was wolltest du sagen!?", kam eine bedrohlich helle SCHEINHEILIG UNSCHULDIGE Stimme zu meinen Ohren. Meine Kopfhaut brannte bereits entsetzlich.

"Ehm.. dass du schön bist?", versuchte ich mich lächelnd herauszureden und sah sie unschuldig an, sowie die Kinder in meinem Kindergarten, wenn sie wieder an die Wände gemalt hatten und ich sie eindeutig dabei erwischte hatte und sie es trotzdem abstritten! Dadurch hatte ich diesen Blick bereits perfektioniert! Es schien bei ihr nur leider nicht zu funktionieren...

"Das klang gerade noch anders", sagte sie und knackte bedrohlich mit ihren Fingern. Ehh..es wunderte mich kein bisschen, dass das Speed-Dating ihre Idee war!

"Hab mich bloß verschluckt..."

"Dann lass mich nachhelfen!", sagte sie und schlug mir ein paar herzhaftere Male auf den Rücken. *Auh - AUH.*

"Besser jetzt?"

"Viel besser, danke auch..." *Ich will nicht mehr...*

Kapitel 2:

Mein erster Eindruck von diesem Ort und den potentiellen Verrückten dort war, dass wohlmöglich meine eigene pinkhaarige Begleitung neben mir die Verrückteste zu sein schien. Ich meinte sonst niemanden sehen zu können, der so ganz aus dem Häuschen war. Entweder, war das von den meisten hier schon zu einer Art Gewohnheit geworden, wo ich mich dann doch ernsthaft frage, ob es an ihnen oder den anderen lag oder es war den meisten egal. Wie mir.

Die meisten Kerle hier schienen sich irgendwohin verkrochen zu haben und beobachteten die Massen an Frauen. Es war ein regelrechtes Phänomen, dass sie sich beinahe schon automatisch, als sie zur Tür reinkamen einer Gruppe von anderen Frauen anschloss ohne auch nur zu zögern. Klar, man würde die Männer bei den Gesprächen schon kennenlernen aber ich mein, das war dann doch ziemlich...ignorant. Die Männer waren da aber nicht viel besser. Wenn sie alleine reinkamen dann verkrochen sie sich auch alleine in eine Ecke oder an einen Tisch und beobachteten die anderen. Kiba würde sagen, dass sie die Konkurrenz und Beute "abchecken", was wir eigentlich auch gerade tun. Er zumindest. Ich tat nur so.

"Alter...", flüsterte Kiba plötzlich und stieß mir den Ellbogen in die Seite.

"Auh, was ist denn!?", fragte ich und sah ihn an, versuchte seinem erstaunten Blick in der Menge zu folgen.

"Was? Wieder ein schöner Kerl?", lachte ich halb und er schüttelte bloß mit dem Kopf, wobei ich mich auf einen dummen Spruch einstellte, doch blieb dieser aus. Der funkelnde Blick von Sakura entging mir nicht, aber wir beließen es beide unkommentiert.

"Ich glaube, das da ist Neji's Cousine!"

"Was sollte die denn bei einem Speed-Dating?" Sprang Sakura sofort aufs Gespräch ein.

"Keine Ahnung. Dasselbe wie du schätze ich.." Lachte er und schien in dem Moment nicht wirklich zu wissen, dass er mir Sakura an meiner Stelle sprach. Das erklärte zumindest, dass kaum, als er es ausgesprochen hatte seine Augen die Größe von Tennisbällen einnahmen. *Weil wegen Hund und Bällen und... egal...*

"Sie ist irgendwie süß...", murmelte ich vor mich hin und hörte wie Kiba mir bloß mit einem 'Mhm' zustimmen konnte, was auch an Sakuras Würgegriff liegen konnte. Sie hatte sich ziemlich verändert. Als ich sie das letzte Mal gesehen hatte, das war im letzten Jahr der Oberschule, da hatte sie noch kurzes Haar und war ja...ziemlich dünn. Das heißt nicht, dass sie jetzt dick sei! Sondern eher, dass sie nun eine gewisse...Masse besaß.. Langsam fiel mir auf, dass wir sie ziemlich.. öhm.. ungeniert

beobachteten. Okay, wir starteten sie regelrecht an. Soviel zu meiner Theorie, dass nur Verrückte zum Speed-Dating gingen.

Okay, ich musste zugeben, dass ich sie auch nicht besonders gut kannte. Ihr Cousin ging auf meine Schule und sie für ein Jahr in meine Klasse. Eigentlich wurde sie Zuhause unterrichtet, wollte aber auf eine öffentliche Schule. Sie war damals ziemlich schüchtern und hatte Angst irgendwie ausgelacht zu werden oder man könnte sie damit aufziehen, dass sie Zuhause unterrichtet wurde. Sie hatte die besten Noten der Klasse und sie war total höflich, wirklich reden konnte ich allerdings nie mit ihr, da in jeder Pause ihr Cousin zu ihr gedackelt kam, weil er sie beschützen wollte. In diesem Fall wohl vor mir...So schlimm war ich nun auch wieder nicht..

"Vielleicht kriegst du sie ja dieses Mal zu einem Date", kam es auch schon von meinem braunhaarigen Chaoten. Wie immer direkt.

"Ich wollte kein Date mit ihr! Ich hab nur mit ihr reden wollen", versuchte ich mich zu rechtfertigen. Mir war schon klar, worauf er hier anspielte. Man könnte sagen Neji und ich hatten damals ein kleines Kommunikationsproblem. "Das war nur ein Missverständnis, das weißt du ganz genau..", murmelte ich vor mich hin, ohne Hinata aus den Augen zu lassen. Ich wüsste gerne, was sie hier machte.

Die Chance wurde mir nur leider nicht gegeben. Ein Klingeln ertönte und es wurde urplötzlich still um uns. Überrascht wand ich mich um, wohin die meisten Leute sahen, was auch der einzige Grund für mich war mich umzudrehen. Als einziger es nicht mitzubekommen wäre ja peinlich...

Da stand die vollbusige Blondine, zu der Sakura vorhin noch geeilt war und sah lächelnd in die Menge. Irgendwie hatte sie etwas pädagogisches. Es war nicht wirklich ein fröhliches Lächeln sondern dieses typische Du-Kannst-Mir-Alles-Erzählen-Lächeln, dass einen ermutigen sollte. *Hoffentlich sah ich meine Kinder nicht so an...* Bei mir funktionierte es scheinbar nicht sonderlich gut, denn es gab nur eine Möglichkeit, was sie jetzt sagen wollte und ich spürte förmlich meine Nervosität ansteigen.

Das war doch absurd. Die ganze Zeit über wollte ich nicht hier sein und hab mir auch rein gar nichts draufeingebildet. Die Leute sahen doof aus und niemand war interessant, ja das klang nicht nur oberflächlich, sondern war es auch, doch ich hatte im Moment wirklich keine Lust...Naja die einzige mit der ich schon gerne reden wollen würde, wäre Hinata aber bei ihr ist das Sprechen auch eher so ein Glücksfall...Dass ausgerechnet sie zu einem Speed-Dating gehen würde, hätte ich mir niemals zu träumen gewagt. Sie war dafür doch einfach zu schüchtern! Ein Blick über die Schulter verriet mir, dass sie im Moment ziemlich entspannt aussah. Nicht so wie ich..

"Meine Damen und Herren, Willkommen zu einem weiteren Speed-Dating..." *Wie auch immer.*

"Meinst du, dass ich die Gelegenheit kriegen werde, sie zu fragen?", fragte ich Kiba so unauffällig wie möglich und erntete dieses Mal keinen missbilligenden Blick unserer Freundin, da diese scheinbar an den Lippen dieser Frau zu kleben schien. *Das war doch*

nur so 'ne Standart-Eröffnung oder?

Er sah mich einen Augenblick undefiniert an und blickte dann ebenfalls zu Hinata irgendwo in den Massen hinter uns.

"Ich weiß nicht.."

"Wieso? Warum nicht?"

"Naja, das ist doch ein Speed-Dating oder?", begann er langsam und sah mich dabei an. Er sah zwar nicht wirklich ernst aus aber auch nicht scherzend. Ich wusste nicht recht, wie ich das einschätzen sollte.

"Ja..", antwortete ich zögerlich und sah ihn fragend an.

"Naja, so gesehen bekommt hier jeder ein Date mit jedem.."

"Geht das schon wieder los!", seufzte ich genervt und spürte die Blicke mehrerer Leute auf mir.

"Entschuldigung?", riss mich eine Stimme aus den Gedanken. Ich sah nach vorn und zuckte leicht zusammen, als ich in die kupferfarbenen Augen nur wenige Meter vor mir blickte. "Ein Problem..?", fragte mich ihre bemüht ruhige Stimme und ich spürte nun die Blicke aller auf mir. Ich wollte sterben..

"Ehhh ja.." Wie in Zeitlupe beobachtete ich, wie sich ihre Augenbrauen zusammen zogen. "Also Nein!", warf ich schnell ein und wedelte abwehrend mit der Hand. "Nein...Kein Problem...", sagte ich noch mal und murmelte leise "nicht wirklich..", vor mich hin und sah zu Boden.

"Sind Sie sicher?" Es klang schon spöttisch, doch sah sie mich dabei ernst an. Ich hörte vereinzelt leises Lachen und wand böse den Kopf in die geschätzte Richtung. Ein "Leck mich doch" blieb mir im Halse stecken und ich schüttelte bloß den Kopf. Wenn ich das jetzt gesagt hätte, wäre ich entweder rausgeflogen und das vor Hinata oder ich hätte eine Antwort auf meine Theorie, ob sie mit diesen Brüsten jemanden erschlagen könnte.

"Alles bestens!" Meine Stimme überschlug sich dabei beinahe und ich sah aus den Augenwinkeln, wie Kiba sich eine Hand auf den Mund schlug um nicht lachen zu müssen. *Das ist doch alles deine Schuld, man!!*

"Schön", sagte sie und ich war mir mehr als sicher, dass ihr Lächeln bloß aufgesetzt war, als sie sich ein Stück umwand und wieder anfang zu reden, doch war ich zu sehr damit beschäftigt Kiba mit meinen Blicken zu töten. Dieser schien sich auch gar nicht mehr einzukriegen. Dass Sakura mich mit demselben Blick, den ich ihm zuwarf erdolchen wollte, erklärte sich selbst.

Kapitel 3:

Zugegeben. Ich wurde ein wenig nervös. Nur ein wenig. Ich gebe nicht viel darauf irgendwo hier "die eine" zu finden, denn das klang dann doch ziemlich weit hergeholt. Selbst wenn es stimmen sollte, dass ich jemanden hier finden würde, wäre es mir irgendwie lieber gewesen, wenn das nicht bei einem Speed-Dating gewesen wäre. Alleine weil sie hier her kam wäre das schon negativ... Immer wieder glitt mein Blick zu Hinata, während meine blonde Gesprächspartnerin über sich sprach. Sie lächelte mich ab und zu an und ich nickte bloß, ohne auch nur auf eines ihrer Worte zu achten. Ab und zu, wenn sie den Kopf neigte und mir den Blick auf Hinata hinter ihr versperrte, lehnte ich mich ein Stück auf dem Tisch ab, um mich so unauffällig wie möglich zur Seite zur lehnen.

Hinata sprach nicht. Sie lächelte schüchtern und nickte ab und zu, wenn der Kerl lachte. Er grinste wie ein Breitmaulfrösch. Ich weiß, dass Frösche nicht lächeln konnten! Aber so würde es ganz bestimmt aussehen, wenn sie es könnten! Er fing an zu lachen und griff nach ihrer Hand, die Hinata schreckhaft wegzog. Ich lachte leise in mich hinein, ignorierte einfach, die aufkommende Schadenfreude. Scheint, als hätte er es verspielt. Hinata war nun mal keines der Mädchen, die du einfach anquatschen kannst und hoffst mit irgendeinem Spruch landen zu können. Sie musste man zuerst kennen lernen. Also würde ich von allen hier auch die besten Chancen haben!

"Und was machst du so?" Erst jetzt fiel mir auf, dass sie aufgehört hatte zu reden. Ich hatte überhaupt nicht zugehört...

"Hä?"

"Was machst du so beruflich?", fragte sie noch ein mal. Ich konnte mir den leicht genervten Unterton in ihrer Stimme eben auch nur eingebildet haben, dachte ich. Hoffte ich.

"Achso! Ich bin ... Kindergärtner!", sagte ich sogar ein wenig stolz. Natürlich. Ich mochte meinen Beruf, auch wenn es Tage gab, an denen ich meinen Kopf am liebsten gegen eine Wand schlagen wollte, damit diese Schreie aufhörten, aber ich mochte sie alle. Wie könnte ich auch nicht?

"Magst du Kinder...?", fragte sie vorsichtig und sah mich ernst an.

"Ja, natürlich! Sonst würde ich ja wohl kaum mit ihnen arbeiten!", lachte ich. Sie schwieg für den Rest der Zeit...

"Bist du öfters beim Speed-Dating?", fragte mich 'mein nächstes Glück', wie Tsunade es beschrieb und sah an mir herunter. Okay, das war ein bisschen unangenehm. Vollkommen unverhehlt starrte sie mich an, musterte meine Klamotten eindringlich und ich trat von einem Fuß auf den anderen. Gerne hätte ich gesessen, sodass sie mich nicht so einfach anstarren konnte...

"Heh heh..nein, das ist das erste Mal..", sagte ich nervös und fuhr mir durch die blonde Mähne. Wieso wurde ich denn jetzt noch nervöser?! Das ist doch nichts! Ich bin ja nicht mal hier, weil ich es wollte und beeindruckt werden wollte ich hier schon niemanden!

"Mhm...sieht man.", gab sie knapp zurück und sah sich im Raum um. Nach ein zwei meinerseits kläglich gescheiterten Versuchen noch ein mal ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, fiel mir auf, dass sie bereits Blickkontakt mit einem anderen Kerl aufgenommen hatte. Nur weil ich nichts von einem vermeidlichen Dresscode gewusst hatte!? Dankeschön... ich will hier weg.

"Woher hast du denn diese Narben?", fragte sie und strich sich unsicher eine dunkle Haarsträhne hinter das Ohr. Ich sah sie sogar an, denn nach mehreren Platzwechseln, wusste ich, dass Hinata irgendwo hinter mir sitzen musste. Also konnte ich genauso gut auch ein wenig zuhören und ehrlich, so schlimm war es gar nicht, wenn sie mich nicht einfach ignorierte...

"Ich weiß nicht genau...", murmelte ich ein wenig verlegen. Soweit ich zurückdenken konnte hatte ich nun schon diese sechs kleine Narben an den Wangen. Normalerweise wurde ich nicht darauf angesprochen, wahrscheinlich trauten sich die meisten das nicht, um nicht unhöflich zu sein, aber es störte mich nicht. Ich würde wahrscheinlich auch nachfragen, wenn ich jemanden mit sowas sehen würde. Natürlich nicht sofort, aber das hier war ja gewissermaßen zum Kennenlernen da und wenn man diese Frage unbedingt loswerden wollte, auch gut!

"Wieso weißt du es nicht? Komm schon, du kannst es ruhig sagen" Dabei lächelte sie mich aufrichtig an. Naja, ich wusste es nur leider wirklich nicht.

"Ich glaube, dass ich sie mir als Kind irgendwie zugefügt habe oder so..", überlegte ich laut und konnte sehen, wie ihr Blick dem Schrecken wich. Ein Kind, das sich selbst verstümmelte und das ist jetzt Kindergärtner. Gut gemacht, Naruto! "Also, versteh das jetzt nicht falsch! Es war bestimmt irgendwie ein Unfall oder so..", versuchte ich das Thema abzutun. Sie versuchte mich nicht mehr anzusehen, wenn sie dann noch etwas sagte. Ich änderte meine Meinung 'dass es ja gar nicht so schlimm war' einige Gespräche später auch wieder, denn sie starrte die ganze Zeit über auf mein Gesicht. Aber nicht in meine Augen, sondern auf meine Wangen. War das jetzt so ungewöhnlich oder was!?

"Was gibt's zu glotzen?", fragte ich erstaunlich genervt, wobei es nicht so aggressiv klingen sollte! Sofort zuckte sie zusammen und sah mich erschrocken an, als hätte ich sie direkt damit angegriffen.

"Nichts! Tut mir leid", kam es wie aus der Pistole geschossen von ihr. Damit war das Gespräch beendet und ich war aufgestanden, bevor das erlösende Klingeln ertönte. Sie konnte ja nichts dafür. Ich war nicht sauer. Nur ein wenig genervt. Nach dem ich unzählige Gespräche habe über mich ergehen lassen, bis ich mich zu Hinata hatte setzen können und dann ist es so schief gelaufen...

"Naa, Sie stehen hier so alleine rum?", ließ mich eine Stimme direkt neben mir zusammenzucken. Die 'Leiterin'. Die Quacksalberin. Sie sah mich mit einem dieser bemutternden angeblich fürsorglichen Lächeln an. Mir machte sie einfach nur Angst.

"Heh heh... Jaa, ist irgendwie bisschen wenig...", stammelte ich vor mich hin und widmete mich wieder dem Stück Papier vor mir. 'Kreuzen Sie ihre Vorlieben an'! Sowas dämliches aber auch, als ob mir das helfen würde. Reden würde ich ja trotzdem mit jeder müssen, bis ich hier raus kam...

"Ich hätte nicht gedacht, dass es so wenige sein würden... Aber da sitzt doch noch jemand alleine. Wollen Sie denn nicht rüber gehen?", schlug sie vor und zwang mich aufzusehen. Ich folgte ihrem Blick in die Ecke des Raumes, zu einem Tisch, an dem jemand mit kurzen schwarzen Haaren saß und den Kopf gegen die Wand gelehnt hatte. Scheinbar war es ihm zu langweilig. Konnte ich nur nachvollziehen.

"Kommen Sie, ich stell sie schnell vor", sagte sie, packte mich am Handgelenk und zog mich auch schon mit, quer durch den Raum.

"Sie sehen schon, dass wir beide Kerle sind, oder?!", fuhr ich sie panisch an und sie lachte bloß.

"Nun stellen Sie sich nicht so an! Sie sind doch beide hergekommen um jemanden kennenzulernen und wer weiß, vielleicht läuft's ja gar nicht so übel..", während sie sprach nahm das Lächeln in ihren Zügen etwas schelmisches an und sie zwinkerte mir zu. Wir blieben direkt vor dem kleinen runden Tisch stehen. Es dauerte einen Moment, bis das dunkle Augenpaar uns seine Aufmerksamkeit schenkte. Ausdruckslos, war das Wort das mir als erstes in den Sinn kam. Die meinerseits furchterregende Blondine ließ mich los und trat einen Schritt zur Seite. Sie sah mich mit ihren großen braunen Augen erwartungsvoll an und auch die des Fremden blickten fragend. Toll.

"Ehm...hi. Ich bin Naruto", zwang ich mich schließlich zu sagen, sogar mit einem halbwegs freundlichen, wenn auch dermaßen erzwungenen Lächeln und ich kam mir mehr als nur dämlich dabei vor. Es wollte auch nicht besser werden, als mein Gegenüber begann mich zu mustern, als wäre ich von einem fremden Planeten gekommen. Ja ich weiß, dass wir beide Schwänze haben, danke auch! Er sah mich weiter fragend an, eine seiner feinen, schwarzen Augenbrauen wanderte in die Höhe. "Und du bist...?", machte ich weiter, damit die braunen Augen endlich von mir zu ihm wanderten und ihn etwas ernster ansahen.

"Sasuke", antwortete SIE für ihn. Aha. Aber ich musste hier den ersten Schritt alleine machen, ja!?

Er sah von ihr wieder zu mir und ich meinte einen kurzen Moment Ärger in seinen Augen aufblitzen zu sehen. Welch' eine große Begeisterung in seinem Blick doch mitschwang! Ich fühlte mich sofort wohler dabei gerade zu einem Speed-Date mit einem anderen Kerl genötigt zu werden!

"Etwas mehr Begeisterung von Ihnen beiden...", murmelte Tsunade leicht angesäuert und ein fester Griff legte sich auf meine Schultern. Ich unterdrückte ein leicht

schmerzhaftes Aufstöhnen, während sie mich auf den vorgezogenen Stuhl drückt. "Manche müssen sich schon zu ihrem Glück zwingen, versuchen sie's!" Damit ließ sie endlich von mir ab und ich konnte aufatmen, als sich Schritte von hinter mir entfernten. Notiz an mich : Nicht die Brüste dieser Frau waren gefährlich, es waren ihre Hände... Und so ließ sie mich alleine. Mit einem Kerl. Auf einem Speed-Date. Er sah mich tatsächlich an. Ich konnte seinen Blick nicht deuten, aber es war definitiv keine Begeisterung dabei. Kein Stück. Ich meinte seine Armbanduhr ticken hören zu können. Hab ich schon erwähnt, dass mir ein Kerl gegenüber sitzt!?

"Ehm... ja... Sasuke. Heh heh...und... Öhm... Was machst du so beim Speed-Dating?", zwang ich mich schließlich doch zu sagen... um das Eis zu brechen? Bei einem Kerl. Man, warum muss es immer mich treffen!?

"Nächste Frage", sagte er, ohne nachzudenken oder auch nur kurz in Erwägung zu ziehen mir zu antworten.

"Hä? Wie nächste Frage? Das ist kein Spiel oder so!"

"Meinst du das etwa ernst...?" Eine Augenbraue bewegte sich beinahe schon hypnotisch nach oben.

"Natürlich meine ich das ernst!" So mehr oder weniger zumindest...

"Kreativ bist du ja schon mal nicht, was?"

"Dann frag du mich doch was!" Als ob ihm was besseres eingefallen wäre. Ganz ehrlich, ich versuche es wenigstens! Also nicht ein Date zu haben, sondern etwas zu sagen! Wenn wir schon rumsitzen könnten wir doch auch reden! Ew, das hörte sich irgendwie komisch an...

"Wieso sollte ich?"

"Um etwas über mich in Erfahrung zu bringen, vielleicht?"

"Du bist mir so egal wie dieses Speed Dating" Wow. Das schwang soviel Aufrichtigkeit in seinen Worten mit, dass es mich von Innen heraus erwärmte.

"Du kannst mich auch mal, aber mir ist langweilig", sagte ich mit einem ebenso 'aufrichtigem' Lächeln, wie bei meiner Vorstellung.

"Es sind nicht mal mehr fünf Minuten, solange wirst du doch wohl die Schnauze halten können oder?"

"Pff" Ich bließ die Backen auf und lehnte mich in den Stuhl zurück. Ich konnte mir schon vorstellen, wie die restlichen seiner Gespräche ausgesehen haben mussten. Ich fragte mich, ob dieser Wasserfall, den ich als erstes erwischt hatte schon bei ihm war. Er hätte ihr bestimmt eine gewischt, wenn sie nicht aufgehört hätte. Nah. Ich glaubte nicht, dass er eine Frau schlagen würde. Aber mich würde er bestimmt schlagen, wenn ich was sagen würde. Bei einer Frau hätte er bestimmt versucht sich mit diesem

Kärtchen umzubringen.

"Hn" ...

"Du grunzt ja..."

"Ich grunze nicht" Todesblick.

"Und wie du grunzt!", grinste ich und wackelte mit den Augenbrauen. Kurz entglitten ihm die Gesichtszüge und ich feierte einen mentalen Sieg, bis er den Kopf schüttelte.

"Du nervst"

"Dann rede!"

"Ich dachte ich grunze?"

"Du bist ein Bastard. Ein grunzender, arroganter Bastard"

"Wow, redet man so mit seinem Date?" Gespielte Erschütterung gepaart mit dieser Augenbrauenakkrobatik. Er sollte Schauspieler werden, die brauchten solch eine Mimik. Wie Orlando Bloom. Dessen Augenbrauen sprachen in sämtlichen Filmen Bände.

"DAS IST KEIN DATE!", rief ich und spürte das Blut um meinen Ohren.

"Schon klar"

"..."

Wieso konnte denn niemand einfach abtun, dass SPEED-DATING keine DATES sind!? Es gibt keine Dates, die man auf fünf Minuten abkürzen konnte! Wobei ich zugeben musste, dass das hier irgendwie die längsten fünf Minuten meines Lebens waren. Normalerweise würde man in solchen Momenten, wäre es ein Date sagen : Dies ist ein niemals enden wollender Augenblick! In meinem Fall war es die reinste Tortur!

"Woher hast du diese Narben?", fragte er schließlich und musterte mich eingehend.

"ECHT JETZT?! DAS IST ALLES?! Alles was du wissen willst ist, woher ich diese Narben habe!?"

"Es ist am auffälligsten" Er zuckte mit den Schultern und stützte den Kopf in die Hand.

"Leck mich doch!"

"Garantiert nicht", schnaubte er und lehnte sich ebenfalls nach hinten.

Wieso musste ich mir das auch antun?, dachte ich und stützte den Kopf auf den Ellbogen. Ich hätte nach der Busfahrt die Flucht ergreifen sollen. Bis jetzt war mein

Highlight das Gespräch mit der Blumentussi, die die ganze Zeit über die anderen Kerle geredet hatte und Hinata gewesen, die beinahe einen Herzinfarkt bekommen hätte, als ich sie angesprochen habe. Das hier hingegen, war reine Qual. Das war nicht mal ein Speed-Date. Das war Zeitverschwendung, denn er war ein Kerl. Ein unhöflicher noch dazu, dachte ich, als er plötzlich anfing auf seinem Zettel zu schreiben. Oder eher zu krakeln... Soviel dazu, dass ich dachte ich wär der zeichenunbegabteste Mensch auf Erden.

Da müsste jemand echt verzweifelt sein, sich auf DEN DA einzulassen. Ich mein, er war unhöflich, gemein und eiskalt. Bestimmt war sein Herz auch aus Eis. Seiner Blässe zu urteilen nach schon. Wahrscheinlich fühlte er sich auch an wie eine Leiche.. Kalt. Und er grunzte dämlich vor sich hin. Keine guten Voraussetzungen für eine Beziehung! Nicht, dass ich eine wollte! Rein hypothetisch betrachtet natürlich!

Das Klingeln ertönte und die vollbusige Blondine rief zum Wechsel auf. Schnell sprang ich auf, um so schnell wie möglich von hier wegzukommen, vernahm nur noch einen gezischten Fluch meines Gegenüber und die kleine Wasserbahn auf der Tischplatte seines ehemaligen Wasserglases, dass vielleicht meinetwegen ein wenig ins Wanken geraten sein könnte... Das hat mir noch gefehlt!

"Fuck! Ehh, sorry! War keine Absicht, echt jetzt!", sagte ich schnell und griff nach dem Platzdeckchen.

"Ist mir e-- Was wird das!?"

"Na was schon!? Ich trockne das!?" Ist es SO abwegig, dass ich es weg mache, wenn ich es schon umschmeiße?

"Könntest du bitte deine Hand von meinem Schritt nehmen?" Hä?

"... Ve-Versteh das nicht falsch! Ich bin nicht schwul!", protestierte ich und sah ihn an. Von unten herab...vor ihm kniend und ignorierte die Wärme auf meinen Wangen dabei gekonnt.

"Dann nimm deine Hand jetzt da weg...", sagte er eindringlich. Ich sprang auf, warf ihm das als Handtuch missbrauchte Deckchen auf den Schoß und ging schnellen Schrittes zu einem Tisch weit weit weg von ihm! Gut gemacht, Uzumaki. Du hast genug Aufmerksamkeit auf dich gezogen! Jetzt kannst du Nachhause gehen...